

Maurice Cottier

Liberalismus oder Staatsintervention

Die Geschichte der Versorgungspolitik
im Schweizer Bundesstaat

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Liberale Versorgungspolitik der Gründungszeit	13
2.1 Liberale Wirtschaftspolitik als Versorgungspolitik	13
2.2 Der Deutsch-Französische Krieg – eine Gefahr für die Versorgung	22
2.3 Staatliche Massnahmen für den Kriegsfall	24
2.4 Forderungen nach einem Getreidemonopol: Versorgungspolitik als Sozial- und Strukturpolitik	27
3 Versorgungsdiskussion um 1900	31
3.1 Krisen bei der Getreide- und Kohleneinfuhr um 1900	31
3.2 Forderungen nach staatlichen Versorgungsmassnahmen	34
3.3 In Erwartung eines europäischen Kriegs	35
4 Widerwillige Staatsinterventionen im Ersten Weltkrieg	43
4.1 Die Situation nach Kriegsausbruch und der Wirtschaftliche Mobilmachungsplan	43
4.2 Interventionen in der Aussenwirtschaft	47
4.2.1 Wirtschaftskrieg und Kriegskonjunktur	47
4.2.2 Staatliche und private Importorganisationen	48
4.2.3 Versorgungsschwierigkeiten ab 1916	55
4.2.4 Privatrechtliche Transport- und Kreditorganisationen	58

Inhaltsverzeichnis

4.3	Interventionen in die Binnenwirtschaft	59
4.3.1	Preispolitik	60
4.3.2	Zögerliche Rationierung	62
4.3.3	Steigerung der Inlandproduktion	67
4.3.4	Die Bildung von bundesbehördlichen Versorgungs- institutionen	70
4.4	Soziale Konflikte	74
5	Vom Liberalismus zum Staatsinterventionismus in der Zwischenkriegszeit	79
5.1	Ambivalente Wirtschaftspolitik in den 1920er-Jahren	79
5.2	Staatliche Kontrolle des Aussenhandels und Rückkehr der privatrechtlichen Importorganisationen aufgrund der Weltwirtschaftskrise	85
5.3	Revision der Wirtschaftsartikel, Konjunkturpolitik und nationale Verständigung	87
6	Starker Staat im Zweiten Weltkrieg	95
6.1	Vorbereitungsmassnahmen	95
6.1.1	Aufbau einer kriegswirtschaftlichen Schatten- organisation	95
6.1.2	Das Sicherstellungsgesetz	96
6.1.3	Die neue Agrarpolitik	98
6.2	Von der Schattenorganisation zur Kriegswirtschaft	100
6.3	Importe	105
6.3.1	Staatliche Kontrolle des Aussenhandels	105
6.3.2	Drei verschiedene Phasen im Aussenhandel	107
6.3.3	Energieträger, industrielle Rohstoffe und die Kreditforderungen der Achsenmächte	108
6.3.4	Lebensmittelimporte und alliierte Blockadepolitik	110
6.3.5	Transportschwierigkeiten	112
6.4	Bewirtschaftungsmassnahmen	116
6.4.1	Anbauwerk	116
6.4.2	Vorratshaltung	122

6.4.3	Staatliche Kontrolle über die Preise	123
6.4.4	Kontingentierung, Produktionsvorschriften und Rationierung	126
6.5	Die Versorgung als Teil der gesamten Kriegs- wirtschaft	128
7	Rechtliche Konsolidierung während des Kalten Kriegs	133
7.1	Rückkehr zur Schattenorganisation	133
7.2	Dauerhafte wirtschaftliche Kriegsvorsorge	135
8	Wirtschaftliche Landesversorgung und Neoliberalismus	141
8.1	Vom Wirtschaftsboom der Nachkriegsjahrzehnte zur Rezession der 1970er-Jahre	141
8.2	Die Neuordnung der Landesversorgung	150
8.3	Praktische Neuausrichtung der wirtschaftlichen Landesversorgung in den 1990er-Jahren	156
8.4	Das Denken in Risiken	161
9	Schlusswort: die drei Paradigmen der Versorgungspolitik	167
10	Anhang	
10.1	Anmerkungen	175
10.2	Meilensteine der schweizerischen Versorgungs- politik	203
10.3	Literatur und Quellen	207
10.4	Bildnachweis	215